

Beiblatt Angebotsstruktur

Grundsätze zur Förderung als Stadtteilhaus in Karlsruhe

(gültig ab 1. Januar 2024)

Um die Diversität der Stadtteile und die unterschiedlichen Rahmenbedingungen eines jeden Stadtteilhauses zu berücksichtigen, wird die Flexibilität zur inhaltlichen Ausrichtung eines Stadtteilhauses über einen Modulbaukasten gewährleistet. Dieser bietet den Antragstellenden einen Spielraum zur Ausgestaltung des individuellen Profils gemäß ihrer Philosophie und den sozialen Bedarfen im Quartier.

Stadtteilhäuser und ihre Angebote brauchen Zeit, um sich zu etablieren und zu entwickeln. Der/die Träger/Trägerin strebt eine angemessene Auslastung des Stadtteilhauses und sukzessiven Aufbau beziehungsweise Ausbau der Angebotsstruktur bis spätestens 24 Monate nach Erhalt des Zuwendungsbescheides an.

Basis- und Aufbaumodule

Stadtteilhäuser sind durch ihre Vielfalt an Angeboten thematisch breit aufgestellt. Neben einem gemeinsamen, inhaltlichen Fundament, das sich an dem Leitbild von Stadtteilhäusern orientiert, haben sie die Möglichkeit eigene, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Zur Strukturierung der Angebote eines Stadtteilhauses wird eine Kategorisierung in thematische Module vorgenommen. Die Basismodule bilden hierbei die Grundlage der inhaltlichen Arbeit von Stadtteilhäusern. In Ergänzung dazu legen die Aufbaumodule unterschiedliche Themen fest, für die in individueller Kombination Angebote vorgehalten werden können.

Die Erfüllung der **vier Basismodule** ist verpflichtend:

	Kurzbeschreibung	Förderanspruch
Basismodul 1 Begegnung	Stadtteilhäuser fördern Geselligkeit und ermöglichen Kontakt und Austausch, zum Beispiel Spielgruppen, Eltern-Kind-Treffs, Erzählcafé oder Gesprächskreise für Menschen mit und/oder ohne Migrationshintergrund, Mittagstisch, Café, Bistro.	zwei regelmäßige, offene Angebote
Basismodul 2 Partizipation und Teilhabe	Stadtteilhäuser fördern Bürgerinitiativen und geben Raum für Kreativität. Sie fördern das „Wir im Quartier“, zum Beispiel freie Zeitfenster für Ideenwerkstätten, ehrenamtliche Gruppen und selbstinitiierte Aktivitäten aus der Stadtteilgesellschaft.	ein regelmäßiges, offenes Zeitfenster für Stadtteilinitiativen sowie regelmäßige Treffen aller Nutzergruppen des Stadtteilhauses
Basismodul 3 Information und Beratung	Stadtteilhäuser fördern die Weitergabe von Informationen und Kontakten. Sie bieten Raum für Vermittlungs- oder Fachberatung mit sozialem Zuschnitt, zum Beispiel Pflegeberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, Selbsthilfegruppen.	zwei regelmäßige, offene Angebote
Basismodul 4 Engagement	Stadtteilhäuser fördern ehrenamtliches Engagement und binden interessierte Ehrenamtliche in den Betrieb, die Organisation und die vorgehaltenen Angebote ein. Sie bieten Raum für Engagementberatungen und organisieren jährlich einen MitMachTag mit allen Nutzergruppen des Stadtteilhauses.	Eine Einzelveranstaltung sowie ein regelmäßiges offenes Angebot zur Engagementberatung

Die Auswahl und Kombination der **fünf Aufbaumodule** sind optional und entsprechend der praktizierten Betriebsform des Stadtteilhauses zu erfüllen.

Als **ehrenamtlich betriebenes Stadtteilhaus** ist mindestens **ein offenes Angebot** pro Aufbaumodul zu realisieren.

Als **Stadtteilhaus mit hauptamtlicher Unterstützung** sind mindestens **zwei offene Angebote** pro Aufbaumodul vorzuhalten.

Diese können entweder **regelmäßige Angebote oder Einzelveranstaltungen** sein.

	Kurzbeschreibung	Förderanspruch
Aufbaumodul 1 Unterstützungsangebote	Stadtteilhäuser fördern Projekte, Initiativen oder Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen oder besonders vulnerable Personen, zum Beispiel Einkauf- und Haushaltshilfe, Begleit- und Besuchsdienste, Demenz-Gruppe, Gesprächskreise für pflegende Angehörige, Lotsenprojekte, Kinderbetreuung.	ein beziehungsweise zwei offene Angebote
Aufbaumodul 2 Bildungsangebote	Stadtteilhäuser fördern Wissensvermittlung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen, zum Beispiel Schüler-Nachhilfe, Lese-Club, Sprachkurse, IT-Café für Seniorinnen und Senioren, Fachvorträge, Fortbildungen.	ein beziehungsweise zwei offene Angebote
Aufbaumodul 3 Kulturangebote	Stadtteilhäuser fördern multi- oder interkulturelle Erfahrungen und Begegnungen, zum Beispiel Lesungen, Kunstausstellungen, Vernissagen, Konzerte, Chorgesang, Mal- oder Zeichenkurse, Gottesdienste, Public Viewing, Open Air Kino.	ein beziehungsweise zwei offene Angebote
Aufbaumodul 4 Gesundheitsförderung	Stadtteilhäuser fördern individuelle Gesundheitsressourcen und -potentiale, zum Beispiel Yogakurse, Kochkurse, Gesprächskreise zu gesundheitsbezogenen Themen, Angebote zur Resilienzförderung, Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren.	ein beziehungsweise zwei offene Angebote
Aufbaumodul 5 Stadtteilbezogene Angebote	Stadtteilhäuser fördern stadtteilspezifische Aktivitäten für die Anwohnerschaft und Stadtteilgesellschaft, zum Beispiel Bürger- oder Quartierssprechstunde, Stadtteilspaziergänge, Nachbarschaftsfeste, Urban Gardening.	ein beziehungsweise zwei offene Angebote

Definitionen

Zielgruppenorientierung

Die Basis- und Aufbaumodule sind zielgruppenübergreifend oder zielgruppenspezifisch umsetzbar. Zielgruppen können beispielsweise sein: (Klein-)Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Menschen mit Beeinträchtigungen.

Offenes Angebot

Angebote, die der Stadtteilbevölkerung offeriert werden und öffentlich zugänglich sind. Sie sind für alle Interessierten barrierefrei und niedrigschwellig nutzbar.

Geschlossenes Angebot

Nicht öffentliche Veranstaltungen und Angebote, die eine Vereinsbindung, definierte Gruppenzugehörigkeit oder Parteizugehörigkeit erfordern. Gleiches gilt für Zusammenkünfte und Treffen mit einem geladenen Teilnehmendenkreis oder Vermietungen für Privatfeiern.

Regelmäßige Angebote

Angebote und Veranstaltungen, die einen wiederkehrenden und dauerhaften Charakter haben (wöchentlich, 14-tägig, monatlich, quartalsweise, halbjährlich, in einem sonstigen wiederholenden Rhythmus).

Einzelveranstaltungen

Offene Veranstaltungen, die einmalig (pro Jahr) stattfinden und möglichst viele Menschen im Stadtteil ansprechen.

Basismodule

Regelmäßiges Angebot = **RA** | Einzelveranstaltung = **EV**

Modul	Angebotsbeschreibung (falls bereits vorhanden, hier bestehende Angebote oder konkrete Angebotsvorhaben erläutern)	Kooperationspartner	Angebotscharakter		Turnus	
			offen	geschlossen	RA	EV
Begegnung	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					
Partizipation und Teilhabe	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					

Modul	Angebotsbeschreibung (falls bereits vorhanden, hier bestehende Angebote oder konkrete Angebotsvorhaben erläutern)	Kooperationspartner	Angebotscharakter		Turnus	
			offen	geschlossen	RA	EV
Information und Beratung	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					
Engagement	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					

Aufbaumodule

Bitte kreuzen Sie gemäß der Betriebsform Ihres Stadtteilhauses **zwei beziehungsweise drei Aufbaumodule** an und erläutern deren Umsetzung.

Regelmäßiges Angebot = **RA** | Einzelveranstaltung = **EV**

Modul	Angebotsbeschreibung (falls bereits vorhanden, hier bestehende Angebote oder konkrete Angebotsvorhaben erläutern)	Kooperationspartner	Angebotscharakter		Turnus	
			offen	geschlossen	RA	EV
Unterstützungs- angebote	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					
Bildungsangebote	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					

Modul	Angebotsbeschreibung (falls bereits vorhanden, hier bestehende Angebote oder konkrete Angebotsvorhaben erläutern)	Kooperationspartner	Angebotscharakter		Turnus	
			offen	geschlossen	RA	EV
Kulturangebote	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					
Gesundheitsförderung	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					
Stadtteilbezogene Angebote	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	5.					
	6.					
	7.					
	8.					
	9.					
	10.					

Anmerkungen und Ergänzungen

Hier können weitere (geplante) Angebote aufgeführt und beschrieben werden, die beispielsweise nicht unmittelbar einem Modul zugeordnet werden können.

Kontakt:

Amt für Stadtentwicklung – Büro für Mitwirkung und Engagement
Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe

Tel: 49 721 133–1212
Fax: +49 721 133–1209

E-Mail: bme@afsta.karlsruhe.de
Internet: www.karlsruhe.de/bme